



Postulat

02/25 betreffend Verbot von lautem Feuerwerk in der Gemeinde Emmen

1. Einleitung

In den letzten Jahren hat die Diskussion um die Verwendung von Feuerwerk an Silvester und zu anderen Anlässen zugenommen. Während viele Menschen die Tradition des Feuerwerks geniessen, gibt es auch erhebliche Bedenken hinsichtlich der damit verbundenen Gefahren, Umweltbelastungen und der Auswirkungen auf Tiere und Menschen.

2. Begründung

a) Sicherheit:

- Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Verletzungen durch unsachgemässen Umgang mit Feuerwerkskörpern. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind häufig betroffen. Ein Verbot würde dazu beitragen, Unfälle und Verletzungen zu reduzieren.

b) Umweltbelastung:

- Feuerwerke verursachen erhebliche Luftverschmutzung und tragen zur Belastung der Umwelt bei. Die Emissionen von Feinstaub und anderen Schadstoffen schädigen die Luftqualität und können gesundheitliche Probleme verursachen.

c) Tierschutz:

- Viele Tiere reagieren panisch auf laute Geräusche, die durch Feuerwerke erzeugt werden. Dies führt zu Stress, Verletzungen und in einigen Fällen sogar zu Fluchtverhalten oder Tod. Ein Verbot würde das Wohlbefinden von Haustieren und Wildtieren fördern.

d) Lärmschutz:

- Die durch Feuerwerke verursachten Geräusche stören nicht nur Tiere, sondern auch viele Menschen, insbesondere ältere Menschen und solche mit gesundheitlichen Einschränkungen. Ein Verbot würde die Lebensqualität in unserer Gemeinde verbessern.

e) Alternative Feierlichkeiten:

- Es gibt zahlreiche Alternativen zu traditionellen Feuerwerken, wie z.B. Lichtshows, Laser-Displays oder andere festliche Veranstaltungen, die ohne die negativen Auswirkungen von Feuerwerk auskommen. Diese könnten gefördert und als Ersatz angeboten werden.

3. Forderung

- Die Einführung eines generellen Verbots für laute Feuerwerkskörper in unserer Gemeinde.
- Die Förderung von Alternativen, die umweltfreundlich und sicher sind.
- Eine umfassende Informationskampagne, um die Bevölkerung über die Gründe für das Verbot und die Alternativen aufzuklären.

Der Gemeinderat Emmen wird beauftragt, zu prüfen, welche gesetzlichen Möglichkeiten bestehen, um ein Verbot von lautem Feuerwerk auf kommunaler Ebene einzuführen. Dabei soll auch geklärt werden, unter welchen Bedingungen Ausnahmen für öffentliche Anlässe gewährt werden können und wie ein Verbot oder eine Einschränkung von lautem Feuerwerk effektiv kontrolliert und durchgesetzt werden kann.

Schlussfolgerung: Ein Feuerwerksverbot ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer sichereren, umweltfreundlicheren und tierfreundlicheren Gemeinschaft. Wir bitten alle Mitglieder des Einwohnerrates, dieses Postulat zu unterstützen und gemeinsam an einer positiven Veränderung zu arbeiten.

Die Debatte findet bereits in der ganzen Schweiz statt, so dass die am 3. November 2023 eingereichte eidgenössische Volksinitiative "Für eine Einschränkung von Feuerwerk" formell zustande gekommen ist. Der Kanton Graubünden geht als gutes Beispiel voraus. Dort haben schon mehrere Gemeinden wirksam ein Feuerwerksverbot erlassen.

Emmenbrücke, 8. Januar 2025

Im Namen von FeE, Frauen engagiert in Emmen

Claudia Bachmann

Regula Stalder